

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Jugendhilfeausschuss, JHA/025/ X	
Sitzung am	: 28.01.2010	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:05

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:		
Vorsitzende/r	: gez.	Joachim Murmann
Schriftführer/in	: gez.	Alexandra Schneider

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 28.01.2010

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Murmann, Joachim

Teilnehmer

Banse, Wolfgang
Basarici, Naime
Claßen, Tobias
Dogunke, Solveigh
Hartojo, Elisabeth
Isbeceren, Yusuf
Jäger, Thomas
Krebber, Helmuth
Müller, Christine
Müller, Lars
Müller-Schönemann, Petra
Paulsen, Helga für Herrn Becker
Peihs, Heideltraud
Reinders, Anette
Schmieder, Katrin
Stehr, Christian ab 18.16 Uhr
Struckmann, Klaus

Verwaltung

Gattermann, Sabine
Jove-Skoluda, Joachim
Lange, Henrika
Schneider, Alexandra Protokoll
Thormählen, Torsten

sonstige

Eilhardt, Malte Kinder- und Jugendbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Becker, Hans-Georg
Hahn, Sybille
Meyruhn-Hartmann, Christel

**VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 28.01.2010

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 : B 10/0029

**Satzung für den Kinder- u. Jugendbeirat der Stadt Norderstedt
Änderung von § 7 Abs. 3 (Entschädigungsregelung)**

TOP 5 : B 10/0022

**Kindertagesstättenbedarfsplanung
Festlegung der Versorgungsquote im Hortbereich**

TOP 6 : B 10/0020

**Betreuungsangebote an verlässlichen Grundschulen
- Beschlussfassung über die Entgeltsätze -**

TOP 7 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 7.1 :

Beratungsfirma für Schulkindbetreuung

TOP 7.2 : M 10/0040

**Hortbetreuung
Nutzung des Gebäudes der GHS Friedrichsgabe für eine zentrale Hortbetreuung**

TOP 7.3 :

Alkoholtestkäufe

TOP 7.4 :

Ideenwettbewerb

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 8 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 28.01.2010

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Murmann eröffnet die 25. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßt die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter sowie die anwesenden Ausschussmitglieder und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern fest.

18.16 Uhr: Herr Stehr erscheint zur Sitzung

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: B 10/0029**Satzung für den Kinder- u. Jugendbeirat der Stadt Norderstedt
Änderung von § 7 Abs. 3 (Entschädigungsregelung)**

Herr Eilhardt führt den Antrag des Kinder- und Jugendbeirates aus und teilte folgenden Änderungsantrag mit:

Beiratsmitglieder erhalten für an jeder teilgenommenen Sitzung eine finanzielle Entschädigung von 3,75 €, der Beiratsvorsitzende erhält für an jeder teilgenommenen Sitzung eine finanzielle Entschädigung von 6,25 €.

Im Ausschuss werden die Möglichkeiten einer Aufstockung des Budgets für Projekte, einer Fahrtkostenerstattung etc. diskutiert.

Auf Bitte von Frau Müller stellt Herr Eilhardt die zukünftig anstehenden Projekte des Beirates dar.

Nach eingehender Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss spricht sich für die Annahme des vorgetragenen Änderungsantrages des Kinder- und Jugendbeirates aus.

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgenden Beschluss:

„§ 7 Abs. 3 der Satzung für den Kinder- u. Jugendbeirat der Stadt Norderstedt in der ab 16.05.2008 gültigen Fassung wird mit Wirkung vom 1. April 2010 geändert u. in der Fassung der Anlage 2 zu Vorlage Nr. B 10/0029 beschlossen.“

Die Stadtvertretung wird gebeten, die für die Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 3.300 € in Produkt-Nr. 111010, Konto 542100, im Rahmen des 1. Nachtrages zum Haushalt 2010 zur Verfügung zu stellen.“

Abstimmung: einstimmig

Die somit geänderte Erste Satzung zur Änderung der Satzung für den Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Norderstedt wird dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

TOP 5: B 10/0022
Kindertagesstättenbedarfsplanung
Festlegung der Versorgungsquote im Hortbereich

Frau Reinders und Frau Schmieder erinnern daran, dass zu diesem Thema noch entsprechende Anträge der Fraktion GALiN und des Kreiseltererbeirates vorliegen deren Beschlussfassung noch aussteht.

Nach eingehender Diskussion wird folgender Antrag von Frau Reinders zur Abstimmung gegeben:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Festlegung einer Versorgungsquote im Hortbereich von bis zu 30 %.

Abstimmung: 4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

Somit ist dieser Antrag abgelehnt.

Beschlussvorschlag

Der Beschlussfassung des Jugendhilfeausschusses zur Festlegung einer neuen Versorgungsquote im Hortbereich bleibt ausgesetzt bis der Ausschuss für Schule und Sport Anfang März 2010 einen Beschluss zur Einführung der offenen Ganztagschule gefasst hat bzw. darüber beraten hat.

Abstimmung: 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

TOP 6: B 10/0020
Betreuungsangebote an verlässlichen Grundschulen
- Beschlussfassung über die Entgeltsätze -

Die Verwaltung beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

19.32 Uhr: Herr Stehr verlässt die Sitzung

Nach eingehender Diskussion gibt Herr Thormählen folgenden geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag

Für die städtischen Betreuungsangebote an den Grundschulen werden mit Wirkung vom 01.08.2010 für das Schuljahr 2010/2011 folgende privatrechtlichen Entgeltsätze und Verpflegungsgelder pro Monat erhoben:

Betreuungsmodule	Entgelt
6.30 Uhr bis 8.00 Uhr	36,00 €
8.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn	12,00 €
Schulende bis 13.00 Uhr	24,00 €
13.00 Uhr bis 14.00 Uhr	24,00 €
Verpflegungsgeld für Betreuung von Schulende bis 13.00/14.00 Uhr	35,00 €
14.00 – 15.00 Uhr	24,00 €
15.00 – 16.00 Uhr	24,00 €
Ferienbetreuung ganztags wochenweise (08.00 – 16.00 Uhr)	40,00 €
+ Verpflegungsgeld für Mittagessen	8,00 €

Die Entrichtung der Gebühr erfolgt für 10 Monate, d.h. von September 2010 bis Juni 2011.

Die Beschlussfassung erfolgt unter Vorbehalt der Verlängerung der Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten an verlässlichen Grundschulen und Förderschulen des Landes Schleswig-Holstein, auch über das Schuljahr 2009/10 hinaus.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Frau Schmieder erinnert an ihren Antrag vom 10.12.2009 (**s. Anlage 2**) der noch zu dem Punkt 1 (Einführung eines Stellenschlüssels in den Modulgruppen) zur Abstimmung gebracht werden muss.

Nach eingehender Diskussion beantragt Frau Reinders die Beschlussfassung zunächst auszusetzen. Die Verwaltung wird gebeten, alternativen für eine Verbesserung der Personalausstattung für die Modulbetreuung zu erarbeiten und dem Ausschuss vorzulegen.

Abstimmung: einstimmig

**TOP 7:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 7.1:
Beratungsfirma für Schulkindbetreuung**

Frau Gattermann teilt mit, dass noch keine konkreten Angebote von Beratungsfirmen angefordert werden können. Begründet wird dies mit der fehlenden Formulierung des Bearbeitungsauftrages.

Aufgrund bisheriger Erfahrungen ist aber von einem Tagessatz von 1.200,00 – 1.500,00 € auszugehen.

Bei 5 Beratungstagen je Grundschule würden sich die Kosten auf insgesamt ca. 80.000,00 € belaufen. Dies wird aber noch konkreter mit Beratungsfirmen besprochen.

Frau Reinders weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass eine externe Beratung ohne Norderstedtbezug sinnvoll ist, um Anregungen von außen zu bekommen.

**TOP 7.2: M 10/0040
Hortbetreuung
Nutzung des Gebäudes der GHS Friedrichsgabe für eine zentrale Hortbetreuung**

Sachverhalt

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 17.12.2009 hat Herr Murmann folgenden Prüfauftrag an die Verwaltung gestellt:

Die Verwaltung möge prüfen, welche konkreten Möglichkeiten bestehen, die GHS Friedrichsgabe (Gebäude) zu nutzen, um dort eine zentrale Hortbetreuung für Norderstedt einzurichten.

Insbesondere:

- welche maximale Kapazität könnte sich ergeben
- welche logistischen Voraussetzungen müssen geschaffen werden (Bustransfer)
- welche Kosten sind mit dieser Logistik verbunden
- werden ggf. Umbaumaßnahmen erforderlich – mit welchen Kosten (evtl. Küche, Aufenthaltsraum für Betreuer usw.)
- sofern möglich: Anfrage bei Eltern, ob diese kurzfristige Alternative angenommen werden würde.

Ergebnis

Im Hauptschulbereich der GHS Friedrichsgabe stehen insgesamt 10 Klassenräume von je ca. 60 qm Fläche zur Verfügung, von denen derzeit noch 2 als Klassenräume genutzt werden. Die übrigen werden im laufenden Schulbetrieb momentan zu verschiedenen schulischen Zwecken genutzt, könnten aber grundsätzlich auch einer anderen Nutzung zugeführt werden.

Für die Einrichtung eines Schulhortes wird nach der KitaVO eine Betriebserlaubnis des Kreises Segeberg benötigt. Hierfür müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sei: Jeweils ein Gruppenraum für eine Gruppengröße von 15 Kindern muss vorhanden sein (die vorhandenen Klassenräume erfüllen von der Raumgröße her die Mindestvoraussetzungen). Daneben werden Nebenräume für die Hausaufgabenerledigung, als Sozial- und Besprechungsräume etc. und für ein Verpflegungsangebot (Küche etc.) benötigt. Darüber hinaus muss ein

abgegrenzter Außenbereich als Spielfläche bei einer Gruppe mit einer Größe von mindestens ca. 240 qm, bzw. bei mehreren Gruppen von 10 qm/je Kind vorhanden sein. Weitere Vorgaben bestehen für den Sanitärbereich und hinsichtlich der Vorhaltung altersentsprechenden Mobiliars und von Angeboten im Innen- und Außenbereich. Schließlich muss es eine Konzeption für die Betreuung in einer Hortgruppe geben.

Es ist somit davon auszugehen, dass entsprechende Umbaumaßnahmen notwendig wären, um eine Betriebserlaubnis zu erlangen.

Im übrigen gibt es aber bereits Überlegungen, nach Auslaufen der Hauptschule ggf. den vorhandenen Hort in der Ostdeutschen Str. in das dann nicht mehr als Schule genutzte Gebäude zu verlegen und die bisherigen Räumlichkeiten in der Folge zur Einrichtung von Krippenplätzen zu nutzen.

Logistisch müsste nach Schulschluss ein täglicher Sammeltransport (Bustransfer) von den übrigen Grundschulen nach Friedrichsgabe erfolgen, da ein Transport mit öffentlichen Verkehrsmitteln aufgrund der Lage der einzelnen Schulen im Stadtgebiet ausscheidet. Wenn die Kinder nacheinander von einem Fahrzeug aufgenommen werden sollten, müsste möglicherweise eine Betreuung der betreffenden Kinder in der Schule bis zur Abfahrt gewährleistet werden. Wegen der unterschiedlichen Zeiten des Schulendes (z.B. 12.00 Uhr u. 13.00 Uhr) müssten darüber hinaus mehrfach Fahrten durchgeführt werden, um alle betroffenen Kinder aufzunehmen.

Zum Betreuungsende müssen alle Eltern die Kinder dann einzeln in Friedrichsgabe abholen, was ggf. mit entsprechenden Wegstrecken verbunden wäre.

Es stellt sich jedoch insgesamt die Frage, inwieweit die vorhandenen räumlichen Kapazitäten tatsächlich für eine Hortnutzung zur Verfügung stehen würden, da diese ebenfalls Gegenstand der laufenden Planungen hinsichtlich einer möglichen Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule an der GS Friedrichsgabe ab dem Schuljahr 2010/2011 sind.

In diesem Zusammenhang werden derzeit die Kosten für einen hierfür notwendigen Umbau ermittelt und weitere Vorplanungsabstimmungen getätigt, so dass bei weiteren intensiveren Überlegungen hinsichtlich einer anderweitigen Nutzung als zentraler Schulhort, die Ergebnisse der jetzt kurzfristig angesetzten diesbezüglichen Planungsgespräche einbezogen werden sollten.

TOP 7.3: Alkoholtestkäufe

Auf der Sitzung am 14.01.2010, TOP 7.7, fragte Herr Jäger an, ob der Verwaltung die Initiative „Alkoholtestkäufe durch Polizeischüler“ bekannt ist bzw. ob dieses Verfahren auch für Norderstedt angedacht sei.

Herr Struckmann teilt mit, dass seitens der Polizeifachschule des Landes Schleswig-Holstein ein solcher Einsatz angedacht war, nach Rücksprache mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit davon aber Abstand genommen wurde.

**TOP 7.4:
Ideenwettbewerb**

Frau Müller-Schönemann berichtet, dass Frau Reinders in der letzten Jury-Sitzung als Jurysprecherin für ein Jahr benannt wurde.

Das diesjährige Motto des Ideenwettbewerbes „Kinder entdecken die Welt“ lautet „Auf dem Land legen Hühner Eier und die Bauern Kartoffeln“